

Partners, Friends und das Nibelungenlied



Donald J. Trump

@realDonaldTrump · 5h

I just spoke to Chairman Xi Jinping of China. The call was a very good one for both China and the U.S.A. It is my expectation that we will solve many problems together, and starting immediately. We discussed balancing Trade, Fentanyl, TikTok, and many other subjects. President Xi and I will do everything possible to make the World more peaceful and safe!

Xi says China, US can be partners, friends.

Jaja. Wenn zwei Vorsitzende der Ausschüsse, die die jeweiligen Geschäfte der herrschenden Klasse (unter Vorbehalt bei China) organisieren, die jeweiligen Länder als „Freunde“ bezeichnen, kann das so ausgehen wie im Nibelungenlied: Alle sind am Ende tot.

Warum? Der Plot im [Nibelungenlied](#) ist nicht das, was ihr bei Wikipedia lest. Das ist größtenteils Bullshit. Sondern: Im 13. Jahrhundert gab es als Optionen, die Beziehungen der herrschenden Feudalklasse untereinander zu beschreiben, nur zwei: Entweder man benutzt die [Termini der Vasallität](#) – das schafft dann klare Hierarchien. Oder man lässt es im Unklaren – das geht aber nicht, weil es eben Feudalismus ist, Das heißt: Der Stärkere gewinnt, und der Schwächere kann jederzeit behaupten, er sei nicht schwach und Wadenbeißen mit dem Schwert beginnen. „Unklar“ bedeutet: Man benutzt „Freund“ statt „Vasall“.

So kann man auch den symbolischen [Streit der Königinnen](#) interpretieren. Brünhilde (*diu was unmâzen schæne. vil michel was ir kraft*) geht davon aus, dass Siegfried der Vasall des Königs sei, also ihm zu Dienst verpflichtet. Damit wäre feudal alles klar. Kriemhild leugnet das und behauptet, es gebe kein Untertanen- bzw. Abhängigkeitsverhältnis.

Dô zugen si diu kleider von dem lîbe dan: 1
in zwein wîgen bemeden sach man si beide stân.
sâm zwei wildiu pantel sie liefen durch den klê;
doch sah man bi dem brunnen den snellen Sîvrîden ê.

Den pris an allen dîngen truoger vor manegen man. 2
daz swert er lôte balde, den kocher leit er dan,
sinen gêr den starken leinter an der linden ast:
bi des prunnen vîuzze stuont der hêrliche gast.

Di Sîvrîdes tugende wâren harte grôz: 3
den schilt leit er nidere al dâ der brunne vîlôz;
swie harte sô in durste, der helt doch niene tran
ê daz der kûnec kôrre. daz dâhte Sîvrîden lanc.

Der brunne was vil kûele lôter unde guot. 4
Gunther sich dô legete nider zuo der fluot:
daz wazzer mit dem munde er von der fluote nam.
si gedâhten daz ouch Sîvrit nach im mûose tuon alsam.

Dô engalt er sîner sâhte. den bogen uff daz swert 5
daz truog allez Hagene von im danewert:
dô spranger hin widere dâ er den gêr dâ vant:
er sach nach eime kriuse an des kûneges gewant.

Dô der herre Sîvrit ob dem brunnen tran, 6
er schôz in durch daz kriuse, daz iz der wunden spranc
daz bluot im von dem herzen an die Hagene wât.
sô grôze missewende ein helt nu nimmer mêr begât.

Den gêr gegen dem herzen stecken er im lîe; 7
also angestlichen ze flûhten Hagene nie
gelîef noch in der werlde vor deheinen man,
dô sich der herre Sîvrit der starken wunden versan.

Des antwurt ir Kriemhilt 'sô tiwer ist wol mîn man, 1
daz ich in âne schulde niht gelobet hân:
an vil manegen tugenden ist sîn êre grôz.
geloubestu des, Prûnhilt, er ist wol Gunthers genôz.'

'Jane soltu mir ez, Kriemhilt, z'arge niht vervân, 2
wande ich doch âne schulde die rede niht hân getân.
ich hêrt si jehn beide, dô ihs alrêrste sach
unt dâ des kûneges wille am mîne lîbe geschach,

Unt dâ er mîne minne sô ritterlich gewan: 3
dô jach des selbe Sîvrit, er wære skûneges man.
des hân ich in fûr eigen, sît ihs in hêrte jehn.'
dô sprach diu frowe Kriemhilt 'sô wêr mir ûbele geschêhn.

Wie hêten sô geworben die edeln brêder mîn, 4
daz ich eigenmannes wine solde sîn?
des wil ich dich, Prûnhilt, vil vîruntlichen bîten,
daz du die rede lâgest mit vil minneclîchen sîten.'

'Ine mag ir niht gelâzen.' -sprach dô des kûneges wîp- 5
'zwiu sôld ich verkiesen sô maneges recken lîp,
der uns mit dem kûnege ist dienstlîch undertân?
mîch mûet daz ich sô lange niht zîns von im gehabt hân.'

'Du muost in verkiesen, daz er dir immer bi 6
wone deheiner dienste: er ist tiurer danne si
Gunther, mîn bruoder. du solt nimmer daz gelebn,
daz er dir zîns deheinen von sînen landen mûeze gebn.'

'Du siubest dich ze bôhe.' -sprach aber des kûneges wîp- 7
'nu wil ich sehn gerne, ob man den dînen lîp
habe ze solhen êren, als man den mînen tuot.'
die frowen waren beide harte zornec gemuot,

Ja, Kriemhild macht es sogar noch schlimmer: *geloubestu des, Prûnhilt, er ist wol Gunthers genôz*. Genosse – also gleichrangig. Das geht ja gar nicht.

Deswegen oszilliert es im ganzen Nibelungenlied hin und her – einmal ist Siegfried der *friunt* des Herrschers, sein Status ist also ungeklärt, manchmal der Vasall mit klaren Pflichten und Rechten. (Ich finde den Plot genial – die Rezeptionsgeschichte ist demgemäß. „Kriemhilds Rache“ ist so was von Gangsterfilm-kompatibel!)

Wenn das aber nicht geregelt ist, ist Chaos, also Hauen und Stechen, angesagt. „Unklar“ bedeutete heute, dass nicht sicher ist, wer Kapitalist und wer Arbeiter ist, weil sie sich gegenseitig „Freunde“ nennen. Man wüsste also nicht, wer „weisungsbefugt“ ist. Auch dann würden die jeweiligen Ehefrauen verwirrt sein und auf Partys vielleicht aneinandergeraten.

Postscriptum: Das Nibelungenlied ist Propaganda für die Sicht einer Fraktion der herrschenden Feudalklasse, der Ministerialen – so etwas wie die „neuen Mittelschichten“ – im Gegensatz zur alten Mittelschicht – , die heute die Grünen

wählen. Eine Klasse sozialer Aufsteiger, die sich im klassischen Vasall- und Lehnverhältnis nicht mehr wiederfindet. Die Botschaft: Die alten Feudalverhältnisse gehen unter, weil sich alle gegenseitig umbringen (müssen). Aber wir sind die Zukunft. (Alles sehr verkürzt – ich könnte noch nachlegen...)

Wir kommen wieder von Hölzken auf Stöcksken. (Ich wollte nur Xi, Trump und das Nibelungenlied in einem Posting zusammenpferchen.)

Staaten können weder Partner noch Freunde sein. Ich glaube Trump sowieso kein Wort. Es kann sich zwar dem Volk besser verkaufen, aber er kann nicht die Gesetze des Kapitalismus außer Kraft setzen. Die herrschende Klasse handelt, da sie aus Charaktermasken besteht, nicht unbedingt rational, sonst hätte die Mehrheit der deutschen Bourgeoisie nicht Hitler unterstützt, obwohl von Anfang an das Ende hätte abzusehen sein können. Man folgt blindlings den Zwängen der Profitmaximierung.

„Der Krieg ist eine bloße Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln.“ ([Carl von Clausewitz](#): Vom Kriege)

Es wird trotz der schönen Worte des schönen Telefonats zum Handelskrieg kommen. Und die Europäer werden auf jeden Fall verlieren, egal wer „gewinnt“. Aber sie wollten es so.

Es ist kein Zufall, dass weder Trump noch Xi mit Baerbock telefonieren wollten. (Die uns vielleicht erhalten bleibt, weil Merz es sich wird aussuchen können, mit wem er koalitiert.) Wir sind unwichtig.

• Home / China / Xi's Moments

Xi says he and Trump attach great importance to interaction with each other

Xinhua | Updated: 2025-01-17 23:48

[f](#) [x](#) [in](#) [+](#)

BEIJING -- Chinese President Xi Jinping said Friday that both he and US President-elect Donald Trump attach great importance to interaction with each other and hope China-US ties will have a good start in the new US presidential term.

Xi made the remarks during a phone conversation with Trump.